Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

80 (5.10.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 80. Samstag den 5. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 11478. Die Behandlung verunglückter Menschen zur Wiederbelebung betreffend.

Da man mit Bedauren die Bemerkung hat machen müssen, daß bey Behandlung verunglückter Menschen, besonders aber solcher, die sich selbst erhängt haben, die bestehenden Vorschriften zu Wiederbelebungs-Versuchen hauptsächlich in Hinsicht auf deren unverzügliche Losschneidung und Abnehmung nicht immer gehörig befolgt werden, so findet man sich veranlaßt, die diesseitige General-Verfügung vom 25. May d. J. Nro. 6606. zu wiederholen, und die Befolgung der damit ausgetheilten gedruckten Vorschriften in diesem Betreff dringenst in Erinnerung zu bringen.

Offenburg den 23. September 1816.

Das Directorium des Kinzigkreises.

Holzmann. vdt. Wohnlich.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des Lehrers Steinwand ist der katholische Schuldienst zu Grießen (Amts Jestetten) mit einem Ertrage von 230 fl. — etwa an Geld, Wein und Früchten, nebst freyer Wohnung, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bei dem Dreisam-Kreis-Direktorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamts Achern.

(3) zu Kappel an den in Gant erkannten Stadhalter Anton Lehmann, auf Samstag den 19. Okt. früh 9 Uhr bey Groh. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(1) zu Rußheim an den in Gant gerathenen Schuster Michael Reeß auf Dienstag den 22. Oktobr. d. J. Vormittags vor der Liquidations-Kommission auf dem Rathhause zu Rußheim. Aus dem

Bezirks-Amt Ettenheim.

(1) zu Münchweier an den ausser Land ziehenden Schneider Landelin Striegel auf Mittwoch den 16. Okt. d. J. Morgens 9 Uhr in dem Retstockwirthshaus zu Münchweier. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Gengenbach an den in Gant erkannten verstorbenen Maurermeister Joseph Büchler auf Montag den 4. November d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorate zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(2) zu Haßlach an den kürzlich verstorbenen hiesigen Bürger und Bäckermeister Anton Hansjakob, auf Samstag den 26. Oct. d. J. früh 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach.

(2) zu Steinbach an den Gütelsbesitzer Joseph Spielmann, auf Mittwoch den 23. Oct. d. J. Morgens 9 Uhr, vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Offenburg

(1) zu Offenburg an den verlebten Kreisrevisorats-Adjunkten Joseph Witt auf Samstag den 16. Oktbr. d. J. in dem Raths-Saale allhier vor dem Theilungs-Kommissair. Aus dem

Stadt und 1. LandAmt Pforzheim.

(3) zu Tiefenbronn an die Sonnenwirth Joseph Krazerschen Eheleute auf Montag den 14. Oktober d. J. auf dem Rathhaus in Tiefenbronn. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Rastadt.

(1) zu Stollhofen an die Schwanenwirth Jakob Riesterischen Eheleute auf Mittwoch den 23. Okt. Vormittags 9 Uhr vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Rastadt. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Singen an den in Gant erkannten Johannes Roser, auf Montag den 21. Oct. d. J. Vormittags, vor der TheilungsCommission in dem Adlerwirthshause zu Wilferdingen.

(1) zu Stein an den Jakob Stumpf, gewesenen gräflich von Hochbergischen MeyerevBeständer auf dem Katharinenthalerhof, der Heumade genannt, auf Montag den 28. Oktbr. d. J. Vormittags auf dem Rathhaus zu Stein. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Schatthausen an den in Gant erkannten Bürger und Webermeister Burkardt Manser, auf Donnerstag den 24. Oct. d. J. vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorat auf dem Rathhaus in Schatthausen.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Bruchsal. [Vorladung.] Georg Ritzmann, Bürger zu Oberowisheim, der schon im Monat May d. J. sich von Hause entfernt, Frau und Kinder verlassen hat, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten. Wenn er nicht erscheint, hat er zu gewärtigen, daß gegen ihn als einen ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen verfahren werde. Bruchsal den 17. Sept. 1816.

Großherzogl. 2. Landamt.

(2) Gengenbach. [Vorladung.] Die Landwehrmänner Romann Rappeneker von Zell am Harmersbach, und Benedikt Kranz von Berghaupten, haben sich gegen die hohe KriegsministerialVerfügung vom 4. Jener d. J. Nro. 30. von Hause entfernt, und sind unwissend wo, abwesend. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen drey Monaten zu stellen, und sich wegen ihrer Entfernung zu verantworten, widrigens das gesetzliche gegen sie verfügt werden wird.

Gengenbach den 26. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Vorladung.] Auf hohe hofgerichtliche Anordnung Nro. 1398. ddo. Rastadt den 9. und präs. den 12. Sept. d. J. wird hiemit der sich flüchtig gemachte ledige Bernhard Rösch von Kappel-Rodeck, unter dem Präjudiz öffentlich vorgeladen, daß er, wenn er sich nicht binnen 3 Monaten dahier bey Amt stellen und sich über die ihm angeschuldigte Verwundung des Anton Walz von Reiersbach verantworten würde, der Verwundung für geständig werde erklärt, und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten werden.

Oberkirch den 12. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Mannheim. [Strafurthel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien-InfanterieRegiment Großherzog entwichene und edictaliter vorgeladene Friedrich Frank sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellet hat, so ist durch Entschließung des Großh. Directoriums des Neckar-Kreises vom 21. l. M. Nro. 18091. die dem genannten Frank angedrohte VermögensConfiscation erkannt, und derselbe seines GemeindebürgerrechtS verlustig erkläret worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 30. Sept. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Rastadt. [UrtheilsVerkündung.] In UntersuchungsSachen gegen Fahrknecht Michael Mühthaußer von Holzhausen, königlich würtembergischen Oberamts Göppingen, wegen PferdDiebstahl, UrkundVerfälschung und ChausseeDefraudation, wird in Bezug auf die öffentliche Vorladung vom 27. Mai d. J. Nro. 1554, Staatszeitung Nro. 8. 98. u. 181 auf Ausbleiben des Inculpaten und aus geschwornen Noth-Eids des Damnificaten, unter Vorbehalt des CriminalErkenntnisses im Civil und PolizeiPunkt zu Recht erkannt, daß beklagter Damniciat wegen PferdEntwendung zum Ersatz des Gestohlenen mit 70 fl. und wegen ChausseeDefraudation zur Strafe des 20fachen, und Nachzahlung des Einfachen pr. 5 fl. 57 kr.; sofort Tragung der Kosten mit 22 fl. 35 kr. zu verfällen, der Rest des Geldes mit 34 fl. 40 kr. aber als Herrenlos der StaatsKasse verfallen erklärt seie, wenn sich binnen 4 Jahren kein Eigenthümer meldet.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Rastatt den 6. Sept. 1816.

Großherzogl. Stadt- und 1. Landamt.

(3) Villingen. [Strafurthel.] Mittelst hohen Beschlusses des Großh. Kreisdirectoriums vom 26. v. M. Nro. 11487. ist Aloys Bursch von Villingen wegen Entweichung vom Großh. Kriegsdienste mit dem Verluste seines Vermögens und Orts-Bürgerrechtes bestraft worden. Welches anmit bekannt gemacht wird.

Villingen den 4. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Stephan Stöckle, SchreinerGesell von Offenburg, welcher wegen DiebstahlsVerdacht dahier verhaftet war, entkam gewaltsamerweise in der Nacht vom 28. auf den 29 Sept. aus dem Gefängnisse.

Signalement.

Derselbe ist 29 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, hat ein rundes schwarzbraunes Gesicht, blaue Augen, großen Mund, braune Haare, trägt einen kurzen blau tüchenen Tschoder, und ist besonders an seinem offenen Fuße kennbar.

Wir ersuchen sämmtliche verehrliche Behörden auf diesen Purschen, welcher wahrscheinlich als Schreinergesell Arbeit sucht, fahnden, im Betretungsfalle arretiren und anher einliefern zu lassen.

Oberkirch den 29. September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Villingen. [Diebstahl.] Letztern Donnerstag den 19. d. M. Abends wurden in dem Hausgang des Löwenwirthshauses dahier nachbeschriebene Kleidungsstücke, welche in schwarze Wachsleinwand eingepackt waren entwendet. Indem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man die resp. Behörden im Entdeckungsfalle den Besitzer zu vernehmen, und gefällige Nachricht anher zu ertheilen.

Ein Paar gelb hirschlederne lange Hosen.

Ein Paar blaue baumwollene lange Hosen mit einem eingesetzten Kreuz von weißer Leinwand.

Ein noch gutes und ein altes Hemd, wovon das letztere ganz kurz ist.

Ein weiß mousselinenes Halstuch.

Ein seidenes ditto mit roth und gelben Blumen.

Ein weißer MännerHalskragen.

Ein Gilet von Piquet mit gelblichtem Boden mit Streifen von verschiedener Farbe.

Ein italienisches Gebethbuch mit Einband und Futteral von braunem Leder.

Eine RassierBüchse mit Seife und einem Pinsel.

Ein altes Rassiermesser.

Ein baumwollenes Nastuch mit weißen Streifen.

Eine Lederfeile zum Abziehen der Rassiermesser.

Villingen den 25. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Engen. [Bekanntmachung.] Da zu der höchsten Orts angeordneten Errichtung der Grund- und Pfandbücher in dem alten Amt Engen oder der Landschaft Hohenhöven sämtliche Gläubiger, welche eine bedungene Unterpfands oder ObligationsUrkunde von der gesammten Landschaft Hohenhöven, von ganzen Gemeinden, Kirchen, Fabriken, milden Stiftungen, oder Privaten, besitzen, schon unterm 4. Febr. 1811 und dann unterm 1. Dec. 1815 durch öffentliche Ausschreiben der Großh. Amtsrevisoraten aufgefodert worden sind, ihre Urkunden in Urschriften oder legalisirter Abschriften in bestimmter Zeitfrist vor dem hiesigen Amtsrevisorate zu produciren, und ihre Foderungen zu liquidiren, und diese Pfandbücher in gemeldtem hiesigen alten Amte Bezirs Engen errichtet, und abgeschlossen sind, es aber doch noch den einen oder andern Gläubiger geben dürfte, welcher diese seine Eingabe aus was immer für einer Ursache versäumet hätte; so werden solche von unterfertigter Behörde noch einmal zu Vermeidung alljeglicher künftiger Einrede aufgefodert, ihre in Handen habende Urkunden dem diesigen Großh. Amtsrevisorate binnen den nächsten 4 Wochen a dato an sub poena praeclusi entweder in originali oder legalisirten Abschriften vorzulegen, indem man nach Umfluß dieser Zeit das Geschäft gänzlich schliessen, den PräclusivBescheid ertheilen, und hierinfalls nach der Hand kein weiteres Gehör mehr geben wird.

Engen den 18. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Zwölf bis dreyzehn Durlacher Ohm, Laufener und Steinenstadter, 1791er und 1798er, sodann eben so viel Stauffenberger, Cleffner 1807er, beyde von sehr guter Qualität, werden zum Kauf, für den billigen Preis von 60 fl. per Ohm, angeboten, unter der Bedingung, daß das ganze Quatum einer jeden Sorte, entweder von einem Käufer allein, oder Falls mehrere sich darein theilen wollen, auf einmal und zu gleicher Zeit abgefaßt werde. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Rastadt. [Wirthshausversteigerung zu Stollhofen.] Das dem Jakob Riester gehörige Wirthshaus zum Schwanen an der Landstrasse zu Stollhofen gelegen, mit zwey dazu gehörigen Gärten wird Donnerstags den 24. Oktbr. Vormittags 9 Uhr in dem Schwanenwirthshaus daselbst an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnissen öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind, auswärtige Steigerer aber sich über ihre Zahlungs- und Bürgeraufnahmsfähigkeit legitimiren müssen.

Rastatt den 24. Sept. 1816.

Großh. Stadt- und erstes Landamt.

Dienst-Nachrichten.

Die vakante katholische Pfarrey Michelbach ist dem bisherigen Dekan und Pfarrer Krieg zu Steinbach gnädigst übertragen worden.